

Stadt Neubrandenburg
Gemeindewahlleiterin
Friedrich Engels Ring 53
17033 Neubrandenburg

EINGEGANGEN
4.30-206
11. Juni 2025
Erl. Re

Jennifer Reinke
[REDACTED]
[REDACTED] Neubrandenburg

Einspruch zum Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl 2025

Sehr geehrte Frau Wahlleiterin,

hiermit möchte ich den in der Anlage beigefügten Einspruch gegen das Wahlergebnis erheben. Ich bitte um schriftliche Benachrichtigung über das Ergebnis der Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen

Jennifer Reinke

Reinke Jennifer

Einspruch gegen das Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 25. Mai 2025

Hiermit lege ich Einspruch gegen das Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 25. Mai 2025 ein. Nach meiner Auffassung wurde der Kandidat Herr Nico Klose in erheblichem Maße durch die Stadtverwaltung begünstigt, was ihm unzulässige Wettbewerbsvorteile gegenüber den übrigen Bewerbern verschafft hat.

1. Unterstützung durch den ehemaligen Oberbürgermeister Herrn Silvio Witt

Der frühere Oberbürgermeister Herr Witt hat den Kandidaten Klose in vielfältiger Weise unterstützt, ohne dabei hinreichend klarzustellen, dass er dies als Privatperson und nicht in amtlicher Funktion tat. So war Herr Witt am 10. Mai 2025 über einen längeren Zeitraum aktiv am Wahlkampfstand von Herrn Klose in der Turmstraße präsent. In zahlreichen Gesprächen mit Passanten warb er für Herrn Klose, ohne sich als Privatperson zu erkennen zu geben.

Ebenfalls trat Herr Witt am 27. April 2025 gemeinsam mit Herrn Klose bei einem Rundgang über das Frühlingsfest an der Hintersten Mühle auf. Dieser Auftritt erweckte – auch durch fehlende Klarstellung – den Eindruck, es handele sich um den traditionellen Rundgang des amtierenden Oberbürgermeisters. Gegenüber Gästen und Ausstellern wurde nicht kenntlich gemacht, dass Herr Witt nicht im Amt handelt und seine Teilnahme keine offizielle Funktion hatte.

In beiden Fällen wurde das Auftreten von Herrn Witt von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern als offizieller Akt des Oberbürgermeisters wahrgenommen und damit als institutionelle Unterstützung für Herrn Klose gewertet.

2. Finanzierung des Fotografen von Herrn Klose durch die Stadtverwaltung

Herr Joke Reichel war bei zahlreichen Wahlkampfterminen und öffentlichen Auftritten von Herrn Klose als Fotograf tätig. Dies belegen diverse Fotos auf den Internet- und Social-Media-Kanälen von Herrn Klose sowie zahlreiche Zeugenaussagen.

Herr Reichel erhielt während des gesamten Wahlkampfzeitraums Honorarzählungen von der Stadt Neubrandenburg und war bei vielen offiziellen Veranstaltungen mit einem Mitarbeiterausweis der Stadt als Fotograf im Einsatz. Dabei fotografierte er regelmäßig sowohl im Auftrag der Stadt als auch für den Kandidaten Klose – unter anderem beim Flaggenhissen am 3. März 2025 vor dem Rathaus und bei der Kranzniederlegung am 8. März 2025 am Frauentorenmal in der Oststadt.

Nach übereinstimmenden Informationen handelt es sich bei den städtischen Honoraren um Herrn Reichels wesentliche Einnahmequelle. Zusätzlich bestehen geschäftliche Verbindungen zwischen Herrn Reichel und Herrn Witt im Rahmen einer gemeinsamen Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Dies wirft den Verdacht auf eine unmittelbare, durch öffentliche Mittel finanzierte Wahlkampfhilfe für Herrn Klose auf.

Fazit und Forderung

Aufgrund der beschriebenen einseitigen Begünstigungen des Kandidaten Herrn Klose durch die Stadtverwaltung sowie durch den ehemaligen Oberbürgermeister erhebe ich Einspruch gegen das Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl vom 25. Mai 2025.

Darüber hinaus fordere ich die Stadt Neubrandenburg auf, die Honorarzahlungen an Herrn Reichel umfassend zu prüfen – insbesondere im Hinblick auf mögliche Fälle von Vetternwirtschaft, Untreue sowie Verstöße gegen das Vergaberecht.